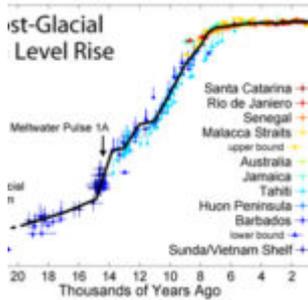


# Ist der reiche Westen (wirklich) an den Inselflüchtlingen schuld, weil er CO2 emittiert? Teil 1 Die Malediven



Es war nicht das erste Mal, dass neben den üblichen IPCC- und PIK- Meldungen auch die erschütternden Berichte von Greenpeace und anderen NGOs als „wissenschaftliche“ Belege genannt wurden. So wie der Autor regelmäßig bei EIKE und kaltesonne vorbeisieht, machen es andere eben bei Greenpeace, klimaretter.info und wer es hardcore-wissenschaftlich will, im Blog von Stefan Rahmstorf. Wenn eine Zeitungs-Redaktion sich darauf eine Meinung aufbaut und diese dann noch als Fakten publiziert, sollte man allerdings erwarten dürfen, dass vor allem bei den NGOs die Info etwas kritisch hinterfragt wird – was offensichtlich nicht geschieht.

Jedoch nahm dies der Autor zum Anlass, über das Thema der Insel-Klimaflüchtlinge zu recherchieren und die Ergebnisse für eine EIKE-Publizierung zusammenzufassen.

## Recherche

Wenn man zu „Klima-Inselflüchtlinge“ googelt, stellt man fest, dass es ca. 2007 ... 2009 einen ganz großen „Hype“ gab. Zum Thema kommen sofort zig-tausend Infos. Beim Sichten stellt man dann schnell fest, dass in fast keiner Publizierung Daten vorkommen. Das Meiste stammt aus wenigen „Urquellen“ und ist daraus kritiklos copy and paste übernommen. Dabei ist der Eindruck des Autors, dass es ganz wenigen Publizierungen überhaupt um „Wissenschaftlichkeit“ geht, sondern sich eine regelrechte „Klima-Rettungsindustrie“ etabliert hat, welche den Inselbewohnern jedes ihrer (vielen) Probleme als vom Westen verursacht vermittelt und so die dortige Meinung (und Geldströme) versucht zu beeinflussen.

Natürlich fällt dies auf fruchtbaren Boden. Praktisch alle dieser Inselstaaten sind (noch untertrieben) mehr als hochgradig verschuldet, autoritär regiert und lavieren sich von einem bürgerkriegs-ähnlichen Zustand und Regierungswechsel zum nächsten. Wer würde es da nicht nutzen, wenn NGOs und kirchliche Einrichtungen aus den reichen Ländern ihnen vorsagen, dass daran alleine der reiche Westen schuld ist und wie man es anzustellen hat, um an Klimawandel-Kompensationszahlungen zu kommen.

Mit dieser Aussage greife ich meinem Rechercheergebnis vor. Natürlich handelt es sich dabei um eine subjektive Meinung, denn die Recherche beinhaltet keine eigenständige, wissenschaftliche Arbeit und die Auswahl der Fundstellen wie immer eine Tendenz. Zudem beschränkt sich der Artikel auf exemplarische

Beispiele.

Ursprünglich wollte der Autor den Artikel „in einem Aufwasch“ schreiben. Dann stellte sich heraus, daß es zu den Südseeinseln trotz tausender Publikationen kaum verwertbare Informationen gibt und die Beschaffung und Sichtung der wenigen fundierten erheblich Zeit in Anspruch nimmt. Deshalb wurde der Artikel aufgeteilt, um den Lesern noch vor dem kommenden Klimagipfel Information zu liefern, woran die Welt wirklich – und nicht in Klimasimulationen – untergehen könnte.

## Die Malediven gehen unter?

Am 17. Oktober 2009 tagte das Kabinett der Malediven unter ihrem damaligen Präsidenten Mohamed Nasheed unter Wasser, um eine Erklärung zum unaufhaltsamen, anthropogen bedingten Untergang der Malediven „SOS von der Front“ zu verkünden[1] (Bild1). Seitdem sind die Malediven bei jedem Klimagipfel mit einer Delegation vertreten.

Bild1 (siehe rechts oben) : Unterwassersitzung des maledivischen Parlaments 2009: presseabteilung regierung der malediven

„Alle“ Experten, vor allem die üblichen NGOs sind sich einig:

**Greenpeace 18 März, 2009 (Hervorhebungen sind im Original)**

[4] *Den Unterschied machte ein nicht-indischer Schüler. **Situation der Malediven** geschildert und ansonsten recht schlaue Fragen gestellt. Zumindest verstehen wird er, warum es seine Heimat nicht mehr geben wird. Und er wird sich engagieren, hier bei Greenpeace Indien.*

Selbstverständlich kam es auch in „allen“ Zeitungen. Bsp.:

[5] *DIE WELT 29.11.2008: **Ein Insel-Paradies kämpft gegen den Untergang***

*Das Kapital der Malediven ist ihre Natur. Doch die ist bedroht, durch den Klimawandel. Stimmen die Hochrechnungen der Vereinten Nationen, stehen in 100 Jahren die Malediven größtenteils unter Wasser.*

*... Gleichzeitig bin ich mitverantwortlich für den Untergang der 1190 Inseln. Allein der Flug von Frankfurt nach Male verursacht über 3000 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das Treibhausgas erwärmt die Erde, die Eiskappen der Pole schmelzen, und der Meeresspiegel steigt langsam an. Stimmen die Hochrechnungen der Vereinten Nationen, stehen in 100 Jahren die **Malediven** größtenteils unter Wasser.*

Die SZ durfte nicht fehlen und setzte noch eine Science-Fiction Story oben drauf:

[10] Süddeutsche Zeitung 05.01.2012: Rückkehr in den Ozean Ihr Ziel ist der erste schwimmende Golfplatz – dort wo einst die Malediven lagen, die der steigende Meeresspiegel verschluckt hat.

Und auch ganz aktuell. sogar bei unserer Bundesregierung als „Information“:

[9] wetter.at 14. April 2014: **Malediven kämpfen gegen den Untergang**

**Der Meeresspiegel steigt an: Das tropische Inselparadies wird untergehen....Ein ganzes Volk muss umziehen.**

[16] Die Bundesregierung 5. März 2015: **Steigender Meeresspiegel** Klimawandel bedroht kleine Inseln: Das steigende Wasser des Ozeans droht, sie zu überfluten. Das gilt auch für Atolle wie die Malediven

Greenpeace legte „die Malediven“ sogar als Zusatz-Begründung zum Einspruch gegen ein Kohlekraftwerk in Deutschland bei[6].

## Doch was ist Fakt?

Zuerst die immer hilfreiche Sicht darauf, wo sich der globale Meeresspiegel aktuell befindet.

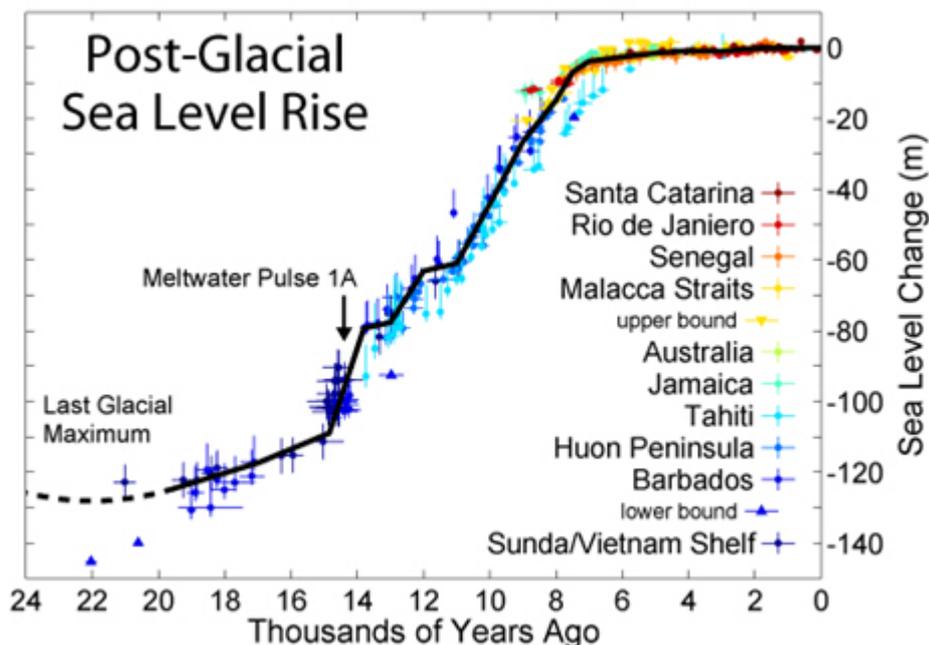


Bild2 Anstieg des Meeresspiegels nach der letzten Eiszeit. Quelle: [Wikipedia](#). Urheber: [Robert A. Rohde](#) / Lizenz: [GNU-Lizenz für freie Dokumentation](#), Version 1.2 oder eine spätere Version

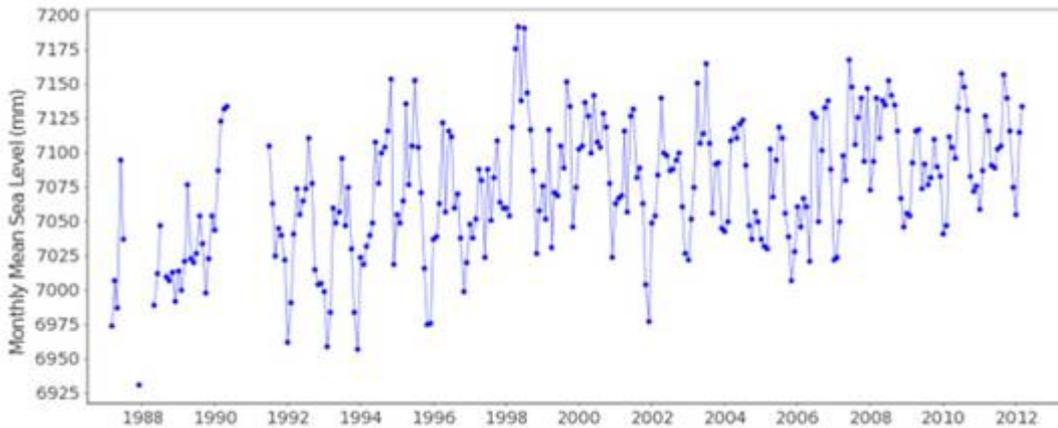
Die wenigen Millimeter pa, um die aktuell „gerungen“ und mit statistischen „Belegen“ gekämpft wird, sind verschwindendes Rauschen gegenüber den gewaltigen Veränderungen der Vergangenheit.

Betreffs der allseits beschworenen Inselproblematik fragt man sich, wie die Koralleninseln solche Vergangenheiten überlebt haben, wenn sie heute angeblich an wenigen Millimetern Höhenunterschied scheitern.

## **Daten zum Meeresspiegel der maledivischen Inselgruppe**

**Rund um die Malediven sind die Pegelverhältnisse recht gut untersucht und in vielen Publizierungen hinterlegt. Wie oft, bietet kaltesonne erste Info[8] mit guten Fundstellen und auch auf EIKE findet sich eine interessante, die Malediven betreffende Publizierung[14].**

**Dazu Im folgenden Bild der Kurzzeitverlauf des Meeresspiegels der Malediven von der PSML-Homepage (Bild2). Er zeigt keinen kurzfristigen Untergang an. Der Pegel ist von 1995 bis 2012 praktisch nicht gestiegen.**



## **Bild3 [7] Meeresspiegelverlauf Malediven 1987 – 2012**

Auch WIKIPEDIA meldet dies in leicht verklausulierter Form:

***[12] Der Meeresspiegel selbst ist zumindest bis 2006 im Indischen Ozean um die Malediven allerdings gesunken.***

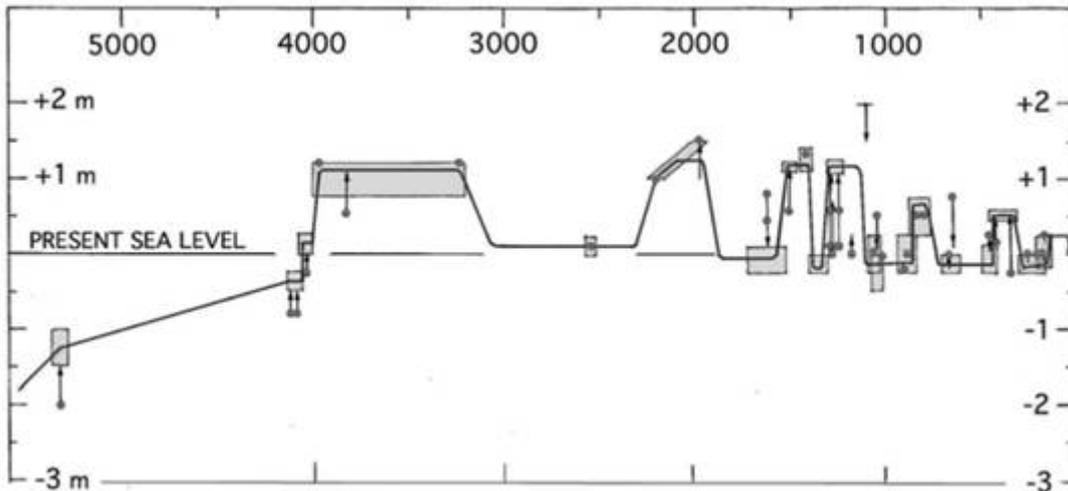
**In einer Studie[11] vom Mai 2014 wurde der mittlere Anstieg im Indischen Ozean seit 1950 mit 1,5 mm pa festgestellt. Damit stiege er in 100 Jahren um 15 cm. Von einem Untergang der Inseln zu Lebzeiten (des 17-jährigen) Greenpeace-Aktivisten ist man also meileneit entfernt.**

Am umfassendsten wurde der langfristige Pegelverlauf durch eine Forschungskommission der Uni Stockholm vor Ort untersucht und über mehrere Studien publiziert:

[13] Ergebnis einer Studie unter Leitung von N. Mörner, Universität Stockholm (Auszug vom Summary):

*Novel prospects for the Maldives do not include a condemnation to future flooding. The people of the Maldives have, in the past, survived a higher sea level of about 50-60 cm. The present trend lack signs of a sea level rise. On the contrary, there is firm morphological evidence of a significant sea level fall in the last 30 years. This sea level fall is likely to be the effect of increased evaporation and an intensification of the NE-monsoon over the central Indian Ocean.*

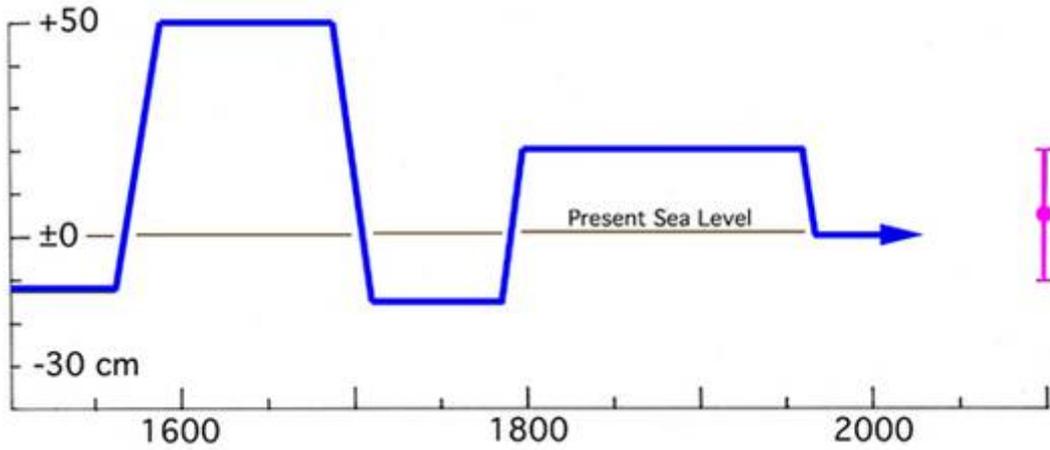
Studie.



**Bild4 [18] Fig. 1. Sea level curve for the last 5000 years for the Maldives.**

**Der Leiter dieser Pegelstudie, N. Möller (Head of Paleogeophysics & Geodynamics at Stockholm University, Sweden (1991-2005)) hat damals dem Präsidenten der Malediven, Herrn Nasheed in einem offenen Brief[15]**

**Betrug bezüglich seiner Aussagen zum Untergang der Inseln vorgeworfen. Aus diesem offenen Brief stammt das folgende Bild:**

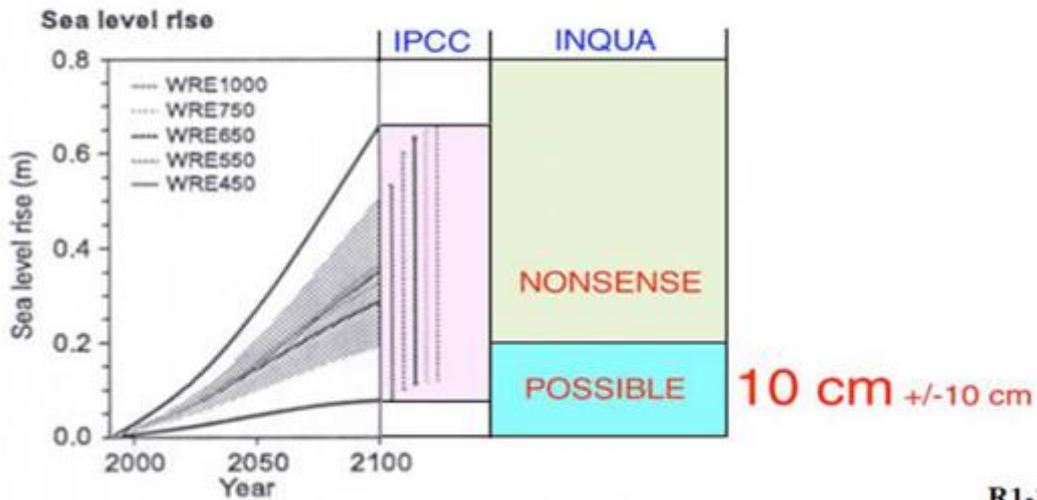


**Bild5 [15]** Fig. See-Pegelverlauf der Malediven für die letzten 500 Jahre (blau) und Projektion bis 2100 (violett)

## Und eine weitere Publizierung von N. Möller

The "flooding scenario" of IPCC does not concur with observational sea level facts. Therefore, it must be called-off as a mistake.

Today, we favour a 2100 value of **+5 cm ±15 cm**



## **Bild 6 [19] Zukunfts-Projektion des Meeresspiegels lt. Uni Stockholm**

**Diese umfassende Untersuchung gibt also ebenfalls Entwarnung. Man muss allerdings innerhalb von 2.000 Jahren schon mit einem Meter Pegeländerung rechnen. Lässt man die Korallenpolypen in Ruhe wachsen, scheint das bisher aber kein Problem gewesen zu sein.**

Auf einer verlassenen Gefängnisinsel entdeckte die Forschungsgruppe von N. Mörner nahe am Wasser einen alten Baum, der nach Erzählungen vieler damaliger Gefangener schon in den 50er Jahren an ähnlich gefährdeter Stelle stand. Hier konnte also in diesem Zeitraum in punkto Wasseranstieg nur wenig bis nichts passiert sein.

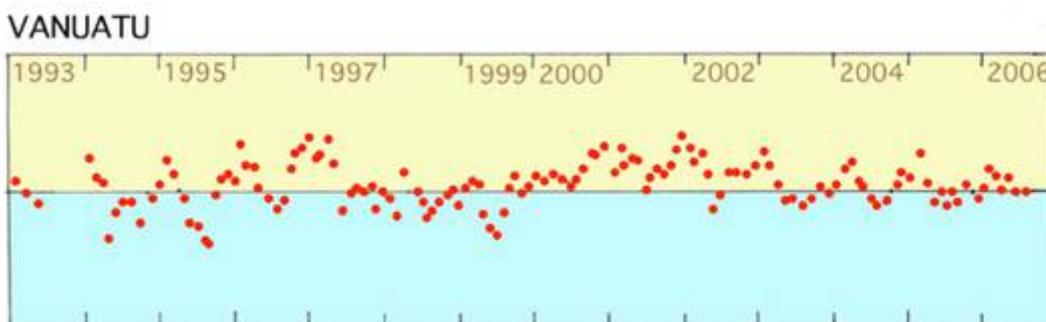
**(Update 20.9.15) Als allerdings eine Gruppe australischer Studenten die mit dem Auftrag auf die Insel kam, nach Beweisen für die globale Erwärmung zu suchen, von dem Baum erfuhr, rissen die jungen Forscher diesen kurzer Hand heraus. Was in ihrem Weltbild nicht sein konnte, musste anscheinend einfach entfernt werden.**

**(Quelle: [science-skeptical.de](http://science-skeptical.de) 9. April 2009 Beschleunigt sich der**

## Anstieg der Meeresspiegel?)

Im Teil 2 geht es um die Südsee-Inseln (die Malediven liegen ja im Indischen Ozean). Ich greife dem Teil 2 damit vor.

Pegelverlauf von Vanuatu. Lt. Zeit Online vom 12. September 2012 ist Vanuatu das gefährdetste Land der Welt. Der Pegelverlauf zeigt aber, dass diese Gefahr niemals ein CO<sub>2</sub>-bedingter Meeresspiegel-Anstieg sein kann.

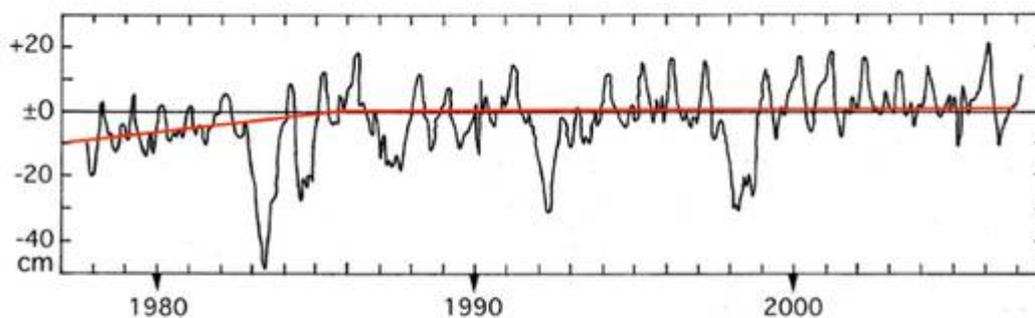


Vanuatu, another notorious site of "flooding", shows, in fact, no sign of any ongoing sea level rise

**Bild7 [19] Pegelverlauf von Vanuatu**

**Pegelverlauf von Tuvalu, welches laut deutschen Medienberichten ebenfalls ganz untergeht[20]. Auch hier zeigt der Pegelverlauf, dass diese Gefahr nicht vom CO2 kommt.**

### **Tuvalu – tide gauge record**



**8 years of slow rise (instalation subsidence?) is followed by 22 years of stability; i.e. no sea level rise the 3 low levels represent ENSO-events**

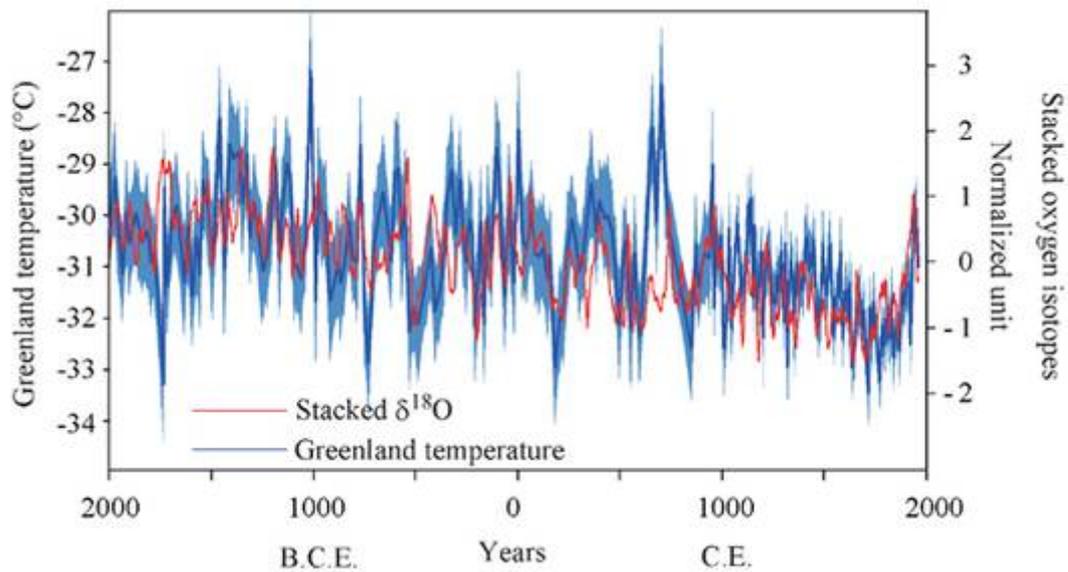
Bild 8 [19] Pegelverlauf von Tuvalu

**Fazit zum Meerespiegel-Verlauf bei den Malediven**

**Wirklich nirgends ist der gemeldete, katastrophale CO2-bedingte Meeresspiegel-Anstieg erkennbar. Doch wo ist er dann geblieben?**

**„Klima-Alarmwandel-üblich“ wird er ausschließlich! in Klimasimulationen erzeugt. Wie das immer neu funktioniert und von den Medien dankend aufgenommen wird, zeigte EIKE mit [17] an einem aktuellen Beispiel. Auch in Zukunft werden diese nicht ausgehen. Man muss nur „annehmen“, dass die Antarktis und Grönland irgendwann abschmelzen könnten. Daraus kann man zu jeder Zeit jeden Meeres-Pegel zwischen 0 bis + 70 m simulieren und als mögliches Szenario verkünden.**

**Dies ist zwar in nächster Zeit höchst unwahrscheinlich, da Grönland auch bei wesentlich höheren Temperaturen in der Vergangenheit nie abgeschmolzen ist [25] [26]. Bei der Antarktis ist es wegen der tiefen Temperaturen überhaupt nicht möglich, weshalb dort „das große Rutschen“ als Ursache herhalten muss[27]. Aber Klima-Simulationsprogramme sind geduldig.**



## **Bild 9 [25] Grönland Temperaturverlauf der letzten 4000 Jahre**

**Schlimm ist allerdings, dass trotz der bekannten Fakten sogar auf unserer Bundesregierungs-Informationseite immer noch das Gegenteil als Bürgerinformation publiziert wird. Nicht einmal ein Hinweis, dass es zumindest strittig sein könnte, findet sich.**

**Einer hat jedoch  
erkannt, dass die  
Malediven nicht  
untergehen – die  
neue Regierung der  
Malediven**

**Die neue Regierung  
der Malediven  
bemerkte 2012, dass  
die Inselgruppe  
wohl doch nicht  
untergeht. Grund,**

**man benötigt  
Investoren und die  
würden ja sonst  
nicht investieren.  
Die vom Vorgänger-  
Premier erhofften  
Klimawandel-  
Hilfsgelder kamen  
nicht und so war es  
besser, das  
Scenario wieder an  
die Wirklichkeit**

**anzupassen. Sie  
erklärte:**

## ***Erklärung***

***President Mohamed  
Waheed Hassan Manik  
today said though  
Maldives faces the  
dangers of climate  
change, the country  
would not be  
submerged in the***

***Indian Ocean.  
Speaking to Sri  
Lankan businessmen  
this morning during  
his current visit  
to Sri Lanka,  
President stressed  
that Maldives can  
be sustained  
through efforts to  
avert the dangers  
of climate change.***

***“First of all, I want give you a bit of good news. The good news is that the Maldives is not about to disappear,”***

***President Waheed said countering the claims by his predecessor that the Maldives would***

***be be completely submerged in the near future. He added that foreign investors were concerned with the talks of a submerged Maldives.***

**Und die UN bemerkte es inzwischen auch.  
Im Welt-  
Risikobericht 2014**

**sind die Malediven  
nicht  
enthalten [22].**

**Es würde aber  
bestimmt keinen  
wundern, wenn mit  
Errichtung des 100  
Milliarden US\$ pa  
Klimafonds auch  
die Regierung der  
Malediven wieder  
„neue Erkenntnisse“**

**bekommt und die  
Überzeugung, doch  
noch unterzugehen.  
Unsere  
Bundesregierung  
lädt dazu ja direkt  
ein.**

**Woran könnten die Malediven untergehen**

**Die Hauptstadt der  
Malediven liegt auf**

**einer Korallen-  
Insel. Solche  
verletzlichen,  
durch lebende  
Korallenpolypen  
gebildeten und  
ausschließlich von  
diesen am (über-  
)Leben gehaltenen  
Eilande beschreiben  
unsere Grünen  
prosaisch. Anm.:**

**Dieser Brief der  
Grünen ist an die  
Bewohner der  
Carteret-Inseln im  
Pazifik adressiert,  
welche erst im Teil  
2 analysiert  
werden. Der Inhalt  
gilt aber  
unabhängig vom  
gewählten Namen der  
Inseln:**

**Wahlbrief  
von Bündnis  
90/ Die  
Grünen an  
die Bewohner  
der Carteret  
Inseln**

**(Auszüge) :**

***[23] Ihre Heimat  
ist ein Ort, von  
dem wir Deutschen  
träumen. Eine  
Südseeidylle mit  
weißen  
Palmenstränden,  
umgeben von  
türkisfarbenem  
Wasser, das***

***funkeľnde  
Unterwasserlandscha  
ften birgt. Welche  
Wunder die Natur  
schaffen kann, das  
wussten Sie schon,  
als Sie Kinder  
waren.***

***Sie leben in diesem  
Paradies seit  
vielen  
Jahrhunderten. Doch***

***nach der Landung  
der Europäer begann  
der Niedergang  
Ihres Landes.  
Hungersnöte,  
Übevölkerung und  
monokulturelle  
Landwirtschaft  
zwangen viele Ihrer  
Landsleute schon  
vor Jahren zur  
Flucht.***

***... Wir tragen die  
Verantwortung für  
diese Katastrophe.  
Nicht nur bei  
Ihnen, überall auf  
der Welt sind die  
Vorboten der  
Klimakatastrophe  
sichtbar: Eisberge  
schmelzen, der  
Meeresspiegel  
steigt, die***

***Unwetter werden  
schwerer, ganze  
Landstriche werden  
verwüstet. Am  
schlimmsten trifft  
es die Menschen in  
den Ländern, die am  
wenigsten zum  
Klimawandel  
beitragen. Wie Sie.***

***Wir, der Norden,  
sind in der***

***Pflicht, endlich zu handeln.***

***... Ob Sie es glauben oder nicht: Während bei Ihnen der Meeresspiegel steigt, wollen eben diese beiden bei uns regierenden Parteien neue Kohlekraftwerke bauen – obwohl***

***jeder weiß, dass  
nichts  
klimaschädlicher  
ist.***

***Nun wird bei uns  
ein neues Parlament  
gewählt. Wir Grüne  
versprechen Ihnen:  
Egal ob wir nach  
dieser Wahl  
regieren oder in  
der Opposition***

***Landen; wir werden  
mit allen uns zur  
Verfügung stehenden  
Mitteln dafür  
kämpfen, dass unser  
Land wieder  
Vorreiter beim  
Klimaschutz wird.***

**Einen größeren  
Schwachsinn hat der  
Autor bisher noch  
nirgends gelesen.**

**Der / die Verfasser  
scheinen das  
frühere, immer am  
Rande des nackten  
(über-) Lebens  
vorbeischrammende  
Wohnen auf solchen  
Inseln nur aus  
„Studien“ der  
Traumschiff-Serie  
oder von  
Reiseprospekten zu**

**kennen. Selbst  
Greenpeace versucht  
wenigstens einen  
Anschein von  
Souveränität zu  
halten. Aber es  
gibt eben bei  
Allem  
Steigerungsmöglichk  
eiten und Wähler  
die es glauben  
Das folgende Bild**

vermittelt alleine  
mit den  
Stichwörtern, wie  
es vor ca. 200  
Jahren in diesen  
„Paradiesen“  
aussah.



#### Missionswissenschaft



#### Ozeanien

Die Missionare Melanesiens und Mikronesiens zahlten im 19. Jahrhundert einen hohen

Blutzoll. Dazu trugen bei:

- Zersplitterung der Inselwelt
- Unverträgliches Klima
- Malaria
- Taifune
- Kannibalismus
- Kopfjagd
- ...

**Bild10 [24] Das „ ...  
Leben im Paradies“  
wie es wohl  
wirklich war.**

**Auf jeden Fall  
trifft das  
prosaische  
Paradies-Bild der  
Grünen kaum auf die  
Hauptstadt der  
Malediven zu – ein  
Manhattan mitten im**

**Meer. Allerdings dürfte es stimmen, dass sich das erst *nach der Landung der Europäer* so entwickelt hat. Und die Aussage vom *Niedergang Ihres Landes* kann man wohl wörtlich nehmen. Denn dass eine kaum über**

**Meereshöhe  
reichende, lebende  
Koralleninsel solch  
eine riesige  
Bebauung und  
Bevölkerung  
problemlos  
(ver)trägt, kann  
man mit Recht  
bezweifeln.**



**Bild11[12] Male,  
Hauptstadtinsel der  
Malediven**

**Nun sollte man  
denken, die  
Regierung eines so  
verletzlichen**

**Staates würde dies  
erkennen und  
entsprechend  
handeln. WIKIPEDIA  
teilt dazu jedoch  
mit:**

***[12] WIKIPEDIA,  
Rubrik Malediven***

***Die allermeisten  
Inseln „entsorgen“  
ihren Müll im Meer.***

***So gibt es auch keine Einrichtung, um das Altöl der zahlreichen Boote oder Generatoren zu entsorgen. Der Bauschutt von Hotelbauten landet ebenfalls meist im Meer.***

***Umweltschutz ist auf den Malediven***

***in der Praxis nicht  
vorhanden.***

***Die meisten neuen  
Hotelinseeln sind  
durch „landscaping“  
in die gewünschte  
Form gebracht. Dies  
geschieht durch  
„Ausbaggern“ und  
Sandpumpen, was  
ungeheure Schäden  
an den Riffen***

***hervorruft. Auch  
Privatflughäfen für  
einzelne  
Resortketten, zum  
Beispiel Maamingili  
im Süd-Ari-Atoll,  
werden durch  
Aufschütten des  
Riffdaches  
gewonnen. . .  
Außerhalb der  
Nationalparks***

*nutzen die Menschen  
die Blöcke der  
Korallenriffe  
jedoch auch  
weiterhin zum  
Hausbau. [19] Zudem  
wird der  
industrielle Abbau  
der Riffe zur  
Landgewinnung  
(Erweiterung  
Flughafen,*

***Huľumalé) weiterhin  
betrieben.***

***Die Malediven  
gehören zu den  
ärmsten Ländern der  
Welt. Der Tourismus  
hat viele  
Millionäre  
geschaffen. Durch  
die  
Preissteigerungen  
ist jedoch das Gros***

***der Bevölkerung  
verarmt und an den  
Rand der  
Vereindung  
gebracht worden.  
Tausende Malediver  
bringen ihre  
Familien nach  
Indien, weil sie  
sich das Heimatland  
nicht mehr leisten  
können und die***

***Kinder dort eine  
geregelte  
Schulausbildung  
bekommen.***

***Gerade durch die  
hohe Anzahl von  
Staatsunternehmen,  
deren  
Führungskräfte oft  
innerhalb dieser  
Unternehmen und der  
Politik wechseln,***

*sind*

*Vetternwirtschaft  
und Korruption Tür  
und Tor geöffnet.*

**Wenn man das  
Naheliegende und  
wirklich Wichtige  
nicht schafft,  
darf es natürlich  
auch ideologisch  
bedingter Unsinn  
sein. Er muss nur**

**Greenpeace gefallen  
und die  
Staatsfinanzen  
vollkommen  
ruinieren:**

***[4] Greenpeace:  
Letzte Woche haben  
sie zum zweiten Mal  
für Aufmerksamkeit  
gesorgt. Sie haben  
angekündigt das  
erste völlig CO2***

***freie Land der Welt  
zu werden. Und zwar  
werden sie ihre  
Energieversorgung  
zu 100% auf  
Erneuerbare  
umstellen und auch  
für die Emissionen  
aus dem Flugverkehr  
(Tourismus!) in der  
EU Zertifikate  
ankaufen. Das***

**Programm kostet 1,1  
Mrd. Dollar, bei  
einem jährlichen  
Bruttoinlandsproduk  
t von ungefähr der  
gleichen Größe. Das  
wäre ungefähr so  
als ob Österreich  
370 Mrd. Dollar in  
den Klimaschutz  
investieren würde.**

**Jedenfalls tun die**

***Malediven alles,  
was sie noch  
können, um sich  
selbst zu retten.***

**Überrascht war der  
Autor allerdings,  
als er auf der  
Homepage der  
Deutschen  
Gesellschaft für  
internationale  
Zusammenarbeit die**

**folgende Info zu  
den Malediven fand:**

***[30] Im Auftrag des  
Bundesministeriums  
für Umwelt,  
Naturschutz, Bau  
und  
Reaktorsicherheit  
(BMUB) konzentriert  
sich die  
Unterstützung der  
GIZ auf die***

***Klimaneutralitätsstrategie des Landes.  
Um diese zu erreichen wollen die Malediven erneuerbare Energien und klimafreundliche Technologien einsetzen und öffentliche Institutionen und***

***private Akteure so  
schulen, dass sie  
das Know-how  
besitzen, um  
umfassende  
Strategien zur  
Minimierung von  
Emissionen zu  
erarbeiten und  
daraus abgeleitete  
Aktivitäten  
durchzuführen.***

**Vielleicht sind die  
neuen Energien und  
die zugehörige  
Ideologie die  
alternativen  
„Export-Waffen“ der  
Zukunft. Zumindest  
so sicher, wie  
bisher der direkte  
Waffenexport,  
ruinieren diese  
„Waffen zum Kampf**

**gegen den  
Klimawandel“  
alternativ die  
Staatsfinanzen ohne  
gegen das sich  
schon immer  
wandelnde Klima  
Erfolge erzielen zu  
können. Im EIKE-  
Artikel vom  
17.08.2015: Ein  
mahnender Brief aus**

**Paraguay [31],  
wurde dieses Thema  
bereits  
thematisiert. Es  
lohnt sich, diesen  
durchzulesen.**

**Was die Bürger der  
Malediven davon  
halten, steht auf  
WIKIPEDIA:**

***[12] Tausende***

***Malediver bringen  
ihre Familien nach  
Indien, weil sie  
sich das Heimatland  
nicht mehr leisten  
können und die  
Kinder dort eine  
geregelte  
Schulausbildung  
bekommen.***

**Wobei die Regierung  
es natürlich anders**

**verkündet [28] und  
dem Klimawandel  
zuschreibt.**

**Fazit zu den anthropogenen Problemen der Malediven**

**Die Malediven haben  
massivste Probleme.  
Keines davon  
scheint dem Autor  
aber aktuell und  
auch nicht in**

**absehbarer Zukunft  
durch einen  
anthropogenen  
Klimawandel  
verursacht. Von  
notwendigen  
Umsiedlungen wegen  
Klimawandel-bedingt  
ansteigendem  
Meerespegel ist in  
seriöser Literatur  
nichts zu finden.**

**[1]**

**Greenpeace, August  
2012,**

**Homepageartikel:  
Klimaflüchtlinge  
Recht- und  
Heimatlos**

**<https://www.greenpeace.de/themen/klimawandel/folgen-des->**

**klimawandels/klimaf  
luchtlinge-  
rechtlos-heimatlos**

**[2]**

**ZEIT ONLINE 26.  
November 2013:  
Klimaflüchtlinge  
Reichtum für uns,  
Vertreibung für**

**andere**

**[http://www.zeit.de/  
wirtschaft/2013-11/  
kiribati-  
klimafluechtling-  
asyl-neuseeland](http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-11/kiribati-klimafluechtling-asyl-neuseeland)**

**[3]**

**tageschau.de,**

**Meldung vom 17.  
Oktober 2009:  
Kabinett der  
Malediven tagt auf  
dem Meeresboden: Im  
Taucheranzug gegen  
den Klimawandel**

**[4]**

**Greenpeace Austria**

**18 März, 2009:  
Malediven gehen  
sauber unter**

**<http://www.greenpeace.org/austria/de/News/blog-at/malediven-gehen-sauber-unter/blog/39152/>**

**[5]**

**DIE WELT**

**29.11.2008:**

**Malediven Ein  
Insel-Paradies  
kämpft gegen den  
Untergang**

**[http://www.welt.de/  
reise/article279309  
3/Ein-Insel-  
Paradies-kaempft-](http://www.welt.de/reise/article2793093/Ein-Insel-Paradies-kaempft-)**

**gegen-den-  
Untergang.html**

**[6]**

**Greenpeace Gruppe  
Aachen 28. Juni  
2010: Stellungnahme  
zum Antrag nach §§  
8 und 9 BImSchG der  
Trianel**

**Kohlekraftwerk  
Krefeld  
Projektgesellschaft  
mbH & Co. KG  
Aktenzeichen:  
53.01.01-1.1-5165.**

**[http://www.greenpeace-  
aachen.de/energie/g  
reenpeace\\_ac\\_einwan  
d.pdf](http://www.greenpeace-aachen.de/energie/greenpeace_ac_einwand.pdf)**

**[7]**

**PSMSL Permanent  
Service for Mean  
Sea Level.**

**Pegelverlauf**

**Malediven, Insel**

**GAN**

**[http://www.psmsl.org/  
data/obtaining/st](http://www.psmsl.org/data/obtaining/st)**

**ations/1707.php**

**[8]**

**kaltesonne.de**

**22.07.2015:**

**Malediven vor dem  
Untergang? Laut  
Küstenpegelmessunge  
n ist der  
Meeresspiegel seit**

**15 Jahren stabil  
geblieben**

**<http://www.kaltesonne.de/wissenschaftsblatt-nature-uberflutungsgefahr-des-ganges-brahmaputra-deltas-ruhrt-vor-allem-von-starker-bodenabsenkung-her/>**

**[9]**

**wetter.at 14. April  
2014: Malediven  
kämpfen gegen den  
Untergang.**

**[http://www.wetter.a  
t/wetter/welt-  
wetter/Klimawandel-  
Malediven-werden-](http://www.wetter.at/wetter/welt-wetter/Klimawandel-Malediven-werden-)**

**untergehen/13961344  
2**

**[10]**

**Süddeutsche Zeitung  
05.01.2012:  
Rückkehr in den  
Ozean**

**<http://www.genios.d>**

**e/presse-  
archiv/artikel/SZ/2  
0120105/rueckkehr-  
in-den-  
ozean/A50821729.htm  
l**

**[11]**

**Global Planetary  
Change **Volume 116,****

**May 2014, Pages  
54–67: Regional sea  
level variability,  
total relative sea  
level rise and its  
impacts on islands  
and coastal zones  
of Indian Ocean  
over the last sixty  
years**

**<http://www.sciencedirect.com/science/a>**

**rticle/pii/S0921818  
114000381**

**[12]**

**WIKIPEDIA Rubrik  
Malediven**

**[https://de.wikipedia  
a.org/wiki/Maledive  
n](https://de.wikipedia.org/wiki/Malediven)**

**[13]**

**Stockholm  
University**

**4.12.2001 Nils-  
Axel Mörner at al:  
New perspectives  
for the future of  
the Maldives**

**[14]**

**EIKE Artikel**

**27.05.2011 : Der  
Große Schwindel mit  
dem Meeresspiegel –  
Es gibt keinen  
alarmierenden  
Anstieg des  
Meeresspiegels!  
Übersetzung eines  
Artikels von A. N.  
Möller, UNI**

**Stockholm.**

**[http://www.eike-klima-](http://www.eike-klima-energie.eu/climategate-anzeige/der-grosse-schwindel-mit-dem-meeresspiegel-es-gibt-keinen-alarmierenden-anstieg-des-meeresspiegels/)**

**energie.eu/climateg  
ate-anzeige/der-  
grosse-schwindel-  
mit-dem-**

**meeresspiegel-es-  
gibt-keinen-  
alarmierenden-  
anstieg-des-  
meeresspiegels/**

**[15]**

**Nils-Axel Mörner  
20.10.2009: Open  
Letter to President  
Mohamed Nasheed of  
the Maldives**

**[http://www.klimanotizen.de/2009.10.20\\_Maldives\\_Open\\_Lett](http://www.klimanotizen.de/2009.10.20_Maldives_Open_Lett)**

**er\_Moerner.doc.pdf**

**[16]**

**Die Bundesregierung**

**5. März 2015:**

***Steigender***

***Meeresspiegel***

**Klimawandel bedroht**

**kleine Inseln**

**<http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2015/03/2015-03-05-meerespiegel.html>**

**[17]**

**EIKE 02.09.2015: Um Antwort wird gebeten! Warum die**

**Meldung vom  
Meeresspiegelanstie  
g in 100 bis 200  
Jahren um 1 m ins  
Reich der Fabel  
gehört, aber keiner  
merkt´s.**

**[http://www.eike-kli  
ma-energie.eu/news-  
cache/um-antwort-  
wird-gebeten-warum-  
die-meldung-vom-](http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/um-antwort-wird-gebeten-warum-die-meldung-vom-)**

**meeresspiegelanstie  
g-in-100-bis-200-  
jahren-um-1-m-ins-  
reich-der-fabel-  
gehört-aber-  
keiner-merks/**

**[18]**

**Nils-Axel Mörner:  
SETTING THE FRAMES**

**OF EXPECTED FUTURE  
SEA LEVEL CHANGES  
BY EXPLORING PAST  
GEOLOGICAL SEA  
LEVEL RECORDS**

**[19]**

**Nils-Axel Mörner,  
Paleogeophysics &  
Geodynamics,**

**Stockholm, Sweden,  
Präsentation 2007:  
Sea level changes  
from past and  
present records to  
future estimates**

**[20]**

**Deutschlandfunk  
25.11.2010,**

**Sendereihe "Was passiert, wenn in Cancún nichts passiert", Teil IV: Tuvalu steht das Wasser bis zum Hals**

**[http://www.deutschlandfunk.de/tuvalu-steht-das-wasser-bis-zum-hals.697.de.html?dr  
am:article\\_id=77651](http://www.deutschlandfunk.de/tuvalu-steht-das-wasser-bis-zum-hals.697.de.html?dr<br/>am:article_id=77651)**

**[21]**

**Briefe zur Wahl:  
BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN an die  
Bewohnerinnen und  
Bewohner der  
Carteret-Inseln**

**<http://www.gruene.de/partei/briefe/lie>**

**be-bewohnerinnen-  
und-bewohner-der-  
carteret-  
inseIn.html**

**[22]**

**United Nations  
University UNU-  
EHS:  
Weltrisikobericht**

**2014, Länder, die  
nicht im  
Weltrisikobericht  
enthalten sind:  
Malediven**

**[23]**

**Briefe zur Wahl:  
BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN an die**

# **Bewohnerinnen und Bewohner der Carteret-Inseln**

**<http://www.gruene.de/partei/briefe/liebe-bewohnerinnen-und-bewohner-der-carteret-inseln.html>**

**[24]**

**Publikation**

**Missionsgeschichte**

**Vallendar, WS**

**2008/2009**

**[http://www.pthv.de/  
fileadmin/user\\_uplo  
ad/PDF\\_Theo/Vellgut  
h/web-einfuehrung-  
geschichte-  
ozeanien.pdf](http://www.pthv.de/fileadmin/user_upload/PDF_Theo/Vellguth/web-einfuehrung-geschichte-ozeanien.pdf)**

**[25]**

**2013 T. Kobashi et  
al.: Causes of  
Greenland  
temperature  
variability over  
the past 4000 yr**

**[26]**

**Alfred Wegener  
Institut 23. Januar  
2013: Neue Eiskern-  
Studie: Grönlands  
Eisschild  
schrumpfte während  
der Eem-Warmzeit  
nur minimal**

**[http://www.awi.de/d  
e/aktuelles\\_und\\_pre](http://www.awi.de/de/aktuelles_und_pre)**

**sse/pressemitteilungen/detail/item/new\_ice\_core\_study\_gre  
enlands\_ice\_shield\_  
decreased\_minimally  
\_during\_eemian\_warm  
\_period/?cHash=8ce3  
e76a33305b404ac9783  
dab16484c**

**[27]**

**kaltesonne**

**08.05.2015:**

**Klimakatastrophe in  
der Antarktis**

**abgesagt: Eisschild  
ist weitgehend**

**stabil und**

**Modellierungen**

**prognostizieren**

**Zunahme der**

**antarktischen**

**Eismasse**

**<http://www.kaltesonne.de/klimakatastrophe-in-der-antarktis-abgesagt-weitere-modellierungen-prognostizieren-zunahme-der-antarktischen-eismasse/>**

**[28]**

**SPIEGEL ONLINE**

**10.11.2008:**

**Malediven wollen  
gesamte Bevölkerung  
umsiedeln**

**[http://www.spiegel.  
de/panorama/leute/k  
limawandel-  
malediven-wollen-  
gesamte-](http://www.spiegel.de/panorama/leute/klimawandel-malediven-wollen-gesamte-)**

**bevoelkerung-  
umsiedeln-  
a-589447.html**

**[29]**

**news ofr.at:  
Wissenschaftler  
sind optimistisch.  
Seit der  
Klimawandel**

**weltweit ins  
Bewusstsein der  
Öffentlichkeit  
gerückt ist, sind  
die Malediven aus  
einem besonderen  
Grund Ziel von  
Touristen geworden:  
Die Urlauber wollen  
das Inselparadies  
noch erleben, bevor  
es vom Meer**

**verschlungen wird.  
Doch eine neue  
Studie gibt Anlass  
zur Hoffnung.**

**<http://orf.at/stories/2007575/2007563/>**

**[30]**

**giz (Deutsche**

**Gesellschaft für  
internationale  
Zusammenarbeit) :  
Malediven**

**[https://www.giz.de/  
de/weltweit/29506.h  
tml](https://www.giz.de/de/weltweit/29506.html)**

**[31]**

**EIKE 17.08.2015:  
Ein mahnender Brief  
aus Paraguay**

**<http://www.eike-klima-energie.eu/energie-anzeige/ein-mahnender-brief-aus-paraguay/>**